

3 EINS

Ausgabe 2 | 2023
06.2023 - 08.2023

GEMEINDEMAGAZIN DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE DREIEINIGKEIT



Inhalt

2	Inhalt/Redaktionsschluss/Impressum	23	Bücherei
3	Andacht	24	Diakonie
4	Nachrichten aus der Gemeindeleitung	25	Geburtstage
8	Berichte	26	Kasualien
10	Gemeindegruppen	27	Kontakte
15	KiTas und Jugend	28	Gottesdienste
19	Termine		

Achtung! Wegen Ferien vorgezogen!

Redaktionsschluss: 10.06.2023

Erscheinungsdatum des nächsten 3EINS Magazins 5. August 2023
- bitte berücksichtigen Sie bei Terminankündigungen dieses Datum -

Ihre Artikel senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss an folgende Emailadressen:
pfr.weiss@ev-kirche-3einigkeit.de und dorothee.spies@t-online.de

Impressum

Das Gemeindemagazin wird im Auftrag der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Dreieinigkei herausgegeben.

Redaktionsleitung	Thomas Weiß
Redaktion	Bernd Münker, Miriam Nöh, Wolfgang Schubert, Dorothee Spies
Fotos	Beate Breuer-Grzechca, Otto Flick, Jens Gesper, Heinz Jürgen Göbel, Johanna Heide, Eckhard Krumm, Heidrun Kühn, Mareike Loos, Anette Michel, Christina Remus, Gerlinde Schäfer, Ines Schröder, Manfred Schröder, Wolfgang Schubert, Heike Schulte, Peter Thomas Stuberg, Corinna Wedel, N.Schwarz/Gemeindebriefdruckerei, Gemeindebrief.de, CCXcristiavos/Hermann Traub/Gerd Wittka/pixabay.de, pixelio.de
Layout	Daniel Feige, Dorothee Spies
ViSdPR	Thomas Weiß; c/o Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Dreieinigkei Netphen, Lahnstr. 71
Druck	Gemeindebriefdruckerei

Die große Erleichterung

„Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele kräftig angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.“ (Jesaja 38,17)

Dieses biblische Wort ist eine von vielen Aussagen in der Bibel, die ermutigend und aufbauend, stärkend und tröstend in unser Leben hineinsprechen. Es liegt Gott, dem Herrn, viel daran, dass wir nicht untergehen in unseren Bemühungen, mit den Herausforderungen im Alltag fertig zu werden.

Kennen Sie das nicht auch, dass wir uns plötzlich in Situationen wiederfinden, die uns so sehr beanspruchen und unsere Seele so sehr niederdrücken, dass wir große Angst bekommen, ob wir durchhalten? Ich habe diese Augenblicke kennengelernt. Wenn es nur Augenblicke wären! Oft sind es längere Perioden, in denen uns die Freude an der Arbeit und am Miteinander mit anderen Menschen verblasst. Das kann durch Erkrankungen oder Streit oder Misserfolge geschehen.

Ich empfinde Erleichterung in diesem Wort Gottes, weil darin zum Ausdruck kommt, dass wir uns vertrauensvoll zu Gott wenden können. Ich glaube nicht, dass es einen Menschen gibt, der fehlerlos ist. Der König Hiskia, von dem der Zusammenhang bei Jesaja berichtet, war es auch nicht. Die Bibel lehrt uns, dass alle Menschen sündigen und sie lehrt uns im Neuen Testament auch, dass uns Gott durch Jesu Kreuzestod vergeben hat. Das ist wunderbar und erleichternd!

Hiskia war in sich gegangen, lesen wir bei Jesaja. Er war schwer erkrankt, dass Heilung aussichtslos schien. Das sagte ihm auch der Prophet Jesaja. Darauf wandte sich Hiskia weinend und betend zu Gott und der Herr erhörte ihn. Gott hatte sein

Herz angesehen und schenkte ihm wieder Gesundheit und Lebenszeit. Der König erfuhr große Erleichterung.

Es gibt viele Ursachen, die unserer Seele Entlastung verschaffen. Für die einen ist es bereits der Wechsel der Jahreszeit. Wärme und Licht tun uns gut. Andere empfinden Begegnungen und Gespräche mit Freundinnen oder mit Freunden als wohltuend. Unsere Seele, das ist unser Innerstes, wir könnten auch sagen: Unser Herz, also das, was uns Antriebskraft ist, braucht Pflege und Nahrung, andere Nahrung als der Körper. Ich glaube, dass wir auf geistliche Nahrung ebenso angewiesen sind wie auf materielle Kost. Genauso wie wir unser tägliches Essen sorgfältig aussuchen und zubereiten, so bringt es unserer seelischen Gesundheit großen Gewinn, wenn wir geistliche Worte empfangen. Gott hat sich nicht nur Hiskias Seele kräftig angenommen, er kümmert sich auch um uns, wenn wir in Traurigkeit ganz unten sind. Dazu reicht er uns sein Wort, das in der Bibel bezeugt ist, dazu schenkt er uns z.B. auch Erinnerungen daran, wie uns schon in früheren Lebensphasen geholfen wurde. Vor allem lässt er uns die Kraft des Gebets spüren. Unser Gespräch mit Gott macht den Moment zu einer „goldenen Stunde“.

Manchmal sind gerade die Sommermonate für uns gute Zeiten, in denen wir uns entspannen und über Gott und das Leben nachdenken, vielleicht gerade an einem schönen Urlaubsort. Ich wünsche uns allen die gute Erfahrung, dass unsere Seele von Gott gestärkt wird und wir wieder Kraft finden und auch Ausdauer, um trübe Zeiten zu bewältigen. Gott tröstet und gibt Erleichterung.

Pfr. Bernd Münker



Nachrichten aus der Gemeindeleitung

Pfarrstelle

Für die vakante Pfarrstelle in Deuz haben wir bisher keine Nachfolge finden können. Es gab eine Bewerbung, die wir (Besetzungsausschuss und Presbyterium) nach einem unverbindlichen Kennenlernen nicht weiter verfolgen. Die Pfarrstelle ist weiterhin auf der Internetseite der Landeskirche ausgeschrieben, da wo alle Interessenten als Erstes nachschauen.

Parallel dazu hat das Presbyterium die Landeskirche gemäß einem Vorschlag des Superintendenten Peter-Thomas Stuberg um die Einweisung einer Pfarrerin oder eines Pfarrers in unsere Kirchengemeinde gebeten. Dies ist im Rahmen des Probedienstes möglich.

Newsletter / Newsticker

Der in Teilen der Gemeinde bekannte regelmäßige Newsletter wird derzeit unterschiedlich gehandhabt. Wir möchten diesen jedoch für kurzfristige Nachrichten für alle Bezirke aufleben lassen. Dazu müssen wir die Emailadressen neu zusammenstellen und möchten die Möglichkeit schaffen, dass Sie selbst sich dort an- und abmelden können.

Da dieses Gemeindemagazin mit einigem Vorlauf erstellt wird, sind immer wieder kurzfristige Änderungen möglich, die wir Ihnen gerne schnell mitteilen möchten. Den Link zu diesem „Newsticker“ werden Sie dann auch auf unserer Homepage finden: www.ev-kirche-3einigkeit.de

Die Taufe

Der Fall der Verweigerung einer Taufe durch Pfarrer Bernd Münker hat das Presbyterium dazu bewogen, schnellstmöglich zusammen zu kommen und sich auszutauschen. Dabei waren wir dankbar, dass unser Superintendent des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein Pfarrer Peter-Thomas Stuberg sowie die Synodalassessorin Pfarrerin Kerstin Grünert dazu kommen konnten. Es wurde klar, dass Pfarrer Münker mit der Ablehnung der Taufe eines Mädchens aus Netphen gegen die Kirchenordnung gehandelt hat. Er hat hier einen Fehler gemacht, den er sehr bedauert, wie er im Folgenden selbst schreibt:

*Liebe Gemeinde,
die von mir verweigerte Taufe hat Verletzungen und Belastungen hervorgerufen. Ich habe erkannt, dass ich nach der Taufordnung die Taufe nicht hätte verweigern dürfen. Vielmehr hätte ich das Gespräch mit allen Beteiligten suchen müssen. Dann hätte es gewiss einen guten Weg zur Taufe hier in Netphen gegeben. Mir ist das Herz schwer. Wir haben im Presbyterium gründlich über diesen Vorfall diskutiert und die Bedeutung der Taufe noch einmal im Licht der Taufordnung bedacht. Ich bin mir bewusst, dass ich nicht nur die Tauffamilie, sondern auch unsere Kirche damit in eine schwere Situation gebracht habe. Das tut mir leid.*

Ihr Pfarrer Bernd Münker

Wir, als Presbyterium, sprechen Pfarrer Münker für dieses Eingeständnis unseren Respekt aus und wünschen ihm, dass unsere Gemeindemitglieder ihm diesen Fehler nachsehen können.

Entscheidendes Kriterium bei Taufen von religionsmündigen Personen ist allein der Wunsch des Täuflings und bei Kindern unter 14 Jahren der Wille der Eltern.

Bei Kindern muss zudem mindestens ein Elternteil der evangelischen Kirche angehören. Die Lebensform der Familie des Täuflings ist kein Kriterium für die Ermöglichung der Taufe. Hinter diesen Bestimmungen der Kirchenordnung steht das Presbyterium voll und ganz.

Unser Ziel ist es, Wege zu finden, um Taufen zu ermöglichen. Unsere Kirche bietet Platz für alle Menschen – indem wir einander annehmen, wie wir sind. Daher sind wir froh, dass das Mädchen letztlich getauft wurde und damit ihr Wunsch erfüllt wurde. Wir hoffen, dass sie die mediale Aufmerksamkeit, die ihr Fall ausgelöst hat, gut verarbeiten kann und dass Gottes Liebe und vertraute Menschen ihr dabei helfen.

Gottesdienst anders

Unsere Pfarrer haben eine Initiative angeleiert, um unsere Gottesdienste attraktiver zu gestalten. Dazu laufen Gespräche mit den Lektorinnen und Lektoren. Außerdem sind alle Gemeindeglieder angesprochen worden.

Wir danken!

Viele erinnern sich noch an jenen denkwürdigen Sonntag, den 07. Juni 2020. Die damalige Kirchengemeinde Deuz feierte einen letzten Gottesdienst in der ev. Kapelle Nenkersdorf. Es war ein Gottesdienst zur Entwidmung des kleinen Gotteshauses. Dieser Gottesdienst kann heute noch auf Youtube nachgehört werden. Eine einfühlsame Predigt von Pfarrerin i. R. Land spürte den Empfindungen der Menschen nach und ermutigte die Nenkersdorfer und Walpersdorfer Gemeindeglieder, im Glauben weiterzumachen und in der Gemeinschaft mit anderen Christen zu bleiben. Am Ende trug Pfarrer Winkel das große Holzkreuz aus der Kapelle hinaus.

Dies alles war sehr traurig und so manche Gemeindeglieder bekümmert heute noch das Ende des gottesdienstlichen Geschehens in dieser Kapelle. Es ist schwer, ein sakrales Gebäude aufzugeben, auch wenn die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeits weiterhin viele Kirchengebäude zu eigen hat und dort zu Gottesdiensten einlädt.

Seit der Entwidmung im Sommer 2020 blieb es verhältnismäßig ruhig um die ev. Kapelle in Nenkersdorf, abgesehen vom Versuch, dieses Gebäude in ein Wohngebäude umzuwandeln. Dies scheiterte zunächst. So musste die Kapelle weiterhin von der Kirchengemeinde innen wie außen gepflegt und instandgehalten werden. Frau Klöckener danken wir an dieser Stelle noch einmal sehr, hat sie doch als ehemalige Küsterin über die Jahrzehnte mit viel Herzenswärme und Einsatz

stets in dem Gotteshaus und auf dem Grundstück nach dem Rechten gesehen.

Nun aber ist endgültig Abschied genommen. Ein Kaufvertrag ist unterzeichnet und die Schlüssel sind übergeben worden. Die neuen Eigentümer werden die ehemalige Kapelle nach ihren Vorstellungen nutzen und damit kommt diesem ortsprägenden Gebäude eine neue Aufgabe zu. Leben kehrt wieder ein, anders als zuvor, aber Hauptsache, die Kapelle hat wieder eine Bestimmung gefunden. Für die weitere Nutzung wünschen wir den neuen Eigentümern Segen und Freude, und es schwingt eine gewisse Erleichterung mit, dass die ev. Kapelle nicht abgerissen werden musste, sondern weiterhin ihren Platz mitten in Nenkersdorf hat.

Briefmarken für Bethel – Helfen Sie mit

In der Briefmarkensammelstelle in Bethel haben ca. 125 behinderte Menschen ihren Arbeitsplatz. Sie sortieren gespendete Marken, verpacken sie und senden sie an Sammler. Um diese Arbeitsplätze auch in Zeiten zu erhalten, in denen frankierte Briefe weniger werden, stehen in allen unseren Gemeindebüros und Kirchen Sammelboxen für gebrauchte Briefmarken. Wir schicken diese nach Bethel und tragen damit zum Erhalt dieser Arbeitsplätze bei.

Bitte schneiden Sie die Briefmarken mit einem breiten Rand aus, damit sie nicht beschädigt werden. Die Box eignet sich allerdings nur für kleinere Mengen Briefmarken. Große

Mengen oder ganze Sammelalben schicken sie bitte selbst an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld.

Traueranzeigen

Liebe Gemeinde,

wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich das Presbyterium der Kirchengemeinde bereits 2021 dafür ausgesprochen hatte, Traueranzeigen von verstorbenen ehemaligen Presbytern und Presbyterinnen im Gemeindemagazin 3Eins zu veröffentlichen (z.B. Seite 26). Sollten jedoch Presbyter und Presbyterinnen während ihrer aktiven Zeit im Leitungsorgan der Gemeinde versterben, würde die Kirchengemeinde sodann eine Traueranzeige in die Zeitung setzen.

Uns ist bewusst, dass im Todesfall von Bernd Melchert viele Menschen in Netphen auf eine offizielle Traueranzeige von der Kirchengemeinde gewartet hatten und irritiert waren, als eine solche nicht in der Zeitung erschien, zumal Vereine und die Stadt Netphen öffentliche Nachrufe abdrucken ließen. Die Kirchengemeinde hatte sich aus Kostengründen für einen anderen Weg entschieden, da im Laufe der letzten Jahrzehnte in den drei Bezirken unserer Gemeinde sehr viele Presbyter und Presbyterinnen sich in den Dienst der Gemeindeleitung wählen ließen und in ihrer Zeit segensreich wirkten.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Regelung.

Konfirmation Schule am Sonnenhang in Deuz

Am Sonntag, 04. Juni feiern wir in der ev. Kirche in Deuz die Konfirmation von einigen Schülerinnen und Schülern der Schule am Sonnenhang. Diese Schule zeichnet sich durch ein besonderes pädagogisches Profil aus und unterstreicht die wertvolle soziale Arbeit, welche die AWO an mehreren Standorten in Deuz leistet.

So werden wir in diesem Jahr erstmalig eine Konfirmationsfeier der Schule am Sonnenhang nicht wochentags, sondern an einem Sonntag feiern. Auf diese Weise nehmen wir den liebevollen und fürsorglich ausgerichteten Dienst an den Schülerinnen und Schülern dieser Schule wertschätzend als integralen Bestandteil im Ortsgeschehen von Deuz wahr. Die Unterweisung auf dem Weg zur Konfirmation basiert auf der

Grundlage der sonderpädagogischen Arbeit im Fach Religion, wie sie an dieser Schule geleistet wird. Pfrn. van Doorn und Pfrn. i.R. Land haben in den vergangenen Jahren jeweils in mehreren Unterrichtseinheiten die Kinder zur Konfirmation begleitet. An diesen Dienst schließe ich an. An mehreren Donnerstagvormittagen gestaltete ich derzeit Unterrichtseinheiten zu Themen wie Vaterunser, Zehn Gebote, Taufe, Abendmahl, etc. Es ist ein besonderes Zeichen der Liebe und Wertschätzung, wenn wir als versammelte Gemeinde am Sonntag, den 04. Juni freudig den Konfirmationsgottesdienst mit den Familien, Freunden und Mitarbeitenden der Schule am Sonnenhang feiern.

Pfr. Bernd Münker

Gemeindemagazin

Sie gehen spazieren, drehen Ihre Runde?

Geben Sie Ihrer Runde ein Ziel und gehen Sie vier Mal im Jahr eine Runde mit den aktuellen Gemeindemagazinen. Wir brauchen dringend Hilfe bei der Verteilung in:

Frohnhausen: Ackerstraße, Hofgarten, Im Buden, Im unteren Buden

Vielleicht können Sie ja einmal einspringen, auch wenn Sie dies nicht regelmäßig tun können oder möchten, oder erst einmal probeweise. Bitte melden Sie sich bei Ihrem Gemeindebüro persönlich oder per Telefon **02738-6632** und lassen sich auf eine Vertretungsliste setzen.

Auch hierfür: Danke!

Wolfgang Schubert

Karfreitagsgottesdienst in Nenkersdorf

Erstmals seit etlichen Jahren fand in Nenkersdorf wiederum ein evangelischer Karfreitagsgottesdienst statt. Da die ev. Kapelle vor einigen Jahren entwidmet wurde und mittlerweile verkauft ist, feierten die Protestanten in der benachbarten katholischen Kapelle St. Barbara. Beim letzten Gottesdienst in der ev. Kapelle wurde der katholischen Gemeinde auch das kleine Orgelpositiv übergeben und somit die Vereinbarung getroffen, gelegentlich das kleinere katholische Gotteshaus an der gegenüberliegenden Straßenseite zu nutzen. Dies war nun am Karfreitag erstmalig der Fall.

Zur Sterbestunde Jesu um 15:00 Uhr feierte die ev. Kirchengemeinde Dreieinigkeit einen Abendmahlsgottesdienst in St. Barbara, so heißt es in der Bekanntmachung. Der Hilchenbacher Prädikant Günter Schenk konnte für den traditionellen Nachmittagsgottesdienst gewonnen werden. Neben den bekannten Gemeindeliedern zur Passion bereicherte die Walpersdorfer Solistin Anna Neuser mit mehreren Gesangstücken die Feier. Die frühere Deuzer und Nenkersdorfer Organistin Heide Flache begleitete die Sängerin und freute sich schon, erneut auf der bewährten Orgelbank zu sitzen. Bereits vor über 55 Jahren gab Heidi Flache mit diesem Orgelpositiv in der damaligen Kirche zu Werthenbach den Ton zum Gotteslob an. Während der Austeilung des Heiligen Abendmahls intonierte Solistin Neuser die bekannte lutherische Hymne zum Altarsakrament: „Weit offen steht des Himmels Perlen-tor“ von Wilhelm Löhe.



Manfred Schröder

Evangelisch Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit

Wir suchen für unsere beiden Kirchen im Pfarrbezirk Deuz - Rudersdorf
eine/n nebenberuflichen Organisten/in
oder Klavierspieler/in oder Keyboardspieler/in.

Wenn Sie Interesse haben, unsere Gottesdienste in Deuz oder Rudersdorf musikalisch mitzugestalten und den Gemeindegang zu begleiten, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir sind eine lebendige Gemeinde und singen gerne sowohl Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG), als auch neuere Gottesdienstlieder (z.B. aus „Lieder zwischen Himmel und Erde“).

Vorgesehen sind jährlich bis zu 35 Gottesdienste in Deuz oder Rudersdorf. Die tatsächlichen Einsatztage werden mit den Posaunenchor und weiteren nebenamtlichen Musiker/innen abgesprochen.

Die Bezahlung richtet sich nach den geltenden tariflichen Vorschriften der EKvW.

Wir sind gerne bereit, mit Ihnen weitere Einzelheiten zu besprechen.

**Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wenden Sie sich bitte an
Pfarrer Thomas Weiß, Tel.: 0271/75553 oder E.-Mail:
pfr.weiss@evkirche-3einigkeit.de**

Bild gerettet



Beim Räumen des ehemaligen Büros von Diakon Siegfried Schmidt in Unglinghausen ist ein Gemälde der Martinikirche in Netphen „aufgetaucht“.

Das beschädigte Bild wurde inzwischen repariert und instand gesetzt.

Es stellt eine idealisierte Sicht der „Ev. Bergkirche“ dar mit dem Titel „Partie in Netphen a.d. Sieg“ und ist ein Original von Wilhelm Marsch aus dem Jahre 1986.

„Wilhelm Marsch wohnte in Finnentrop-Bamenoel und war ein aktives SGV-Mitglied in Attendorn“, weiß Manfred Schröder. Darüber hatte er Freundschaften nach Netphen, wo in einigen Häusern heute noch Landschaftsbilder des Hobbykünstlers zu sehen sind. „Besonders auch unsere Martinikirche hat er sehr gerne gemalt. Im hohen Alter ist er um die Jahrhundertwende verstorben und wurde auf dem evangelischen Friedhof in Bamenoel beigesetzt“, berichtet Manfred Schröder.

Wolfgang Schubert

Unsere Konfirmanden 2023

Netphen



Unsere Konfirmanden 2023

Deuz

3EINS
UNTERWEGS



Unsere Konfirmanden 2023

Dreis-Tiefenbach

3EINS
UNTERWEGS



Neues Altarbild

Kopie des „Feldbacher Altar“ für die St. Peterskapelle

Ein lebendiger Gottesdienstraum lebt auch von der Veränderung oder Erneuerung. So schmückt seit einigen Wochen ein kleines Altarbild die St. Peterskapelle in Netphen.

Passend zur Passionszeit wurde es geschaffen von Dieter Schaufler. Nach dem das bisherige 1. Altarbild, der bekannte „Isenheimer Altar“ von Matthias Grünewald stark verblast war wurde mit dem schönen Farbfoto vom „Feldbacher Altar“ ein neues Altarbild angefertigt.

Der Feldbacher Altar, ein spätgotisches Passion-Retabel, wurde 1848 in einem Nebengebäude des Zisterzienserinnenklosters Feldbach bei Steckborn in der Schweiz gefunden und trägt seither diesen Namen. Auf Grund stilistischer Merkmale wird er in die Mitte des 15. Jahrhundert datiert.

Auf dem geschlossenen Altar sind acht Heiligenfiguren abgebildet. Sie stehen auf einem Fliesenboden. Auf der Innenseite wird von links nach rechts die Passion Christi bis zur Auferstehung erzählt. Man sieht eingebettet in die Umgebung einer Stadt die Ölbergszene, dann die Kreuzigung mit Johannes dem Täufer, Maria, der heiligen Katharina. Rechts spielen sich die Grablegung und die Auferstehung ab.

Auffallend sind die Landschaftsdarstellungen im dramatischen Licht der einzigartig kolorierten Himmelsgewölbe, die zeitgenössische Stadtarchitektur auf den verschiedenen Tafeln und die große Diskrepanz zwischen filigraner Stadt- und Landschaftsdarstellung und der monumental vor dem Landschafts-panorama positionierten Kreuzigungsgruppe. Der anonyme Meister des Feldbacher Altars bildete zwar keine klar zuordnende Landschaft ab, aber die Seelandschaft mit den Hügeln spielt auf den Bodensee an.

Passionsandachten

In den Wochen der Passionszeit trafen wir uns zu Andachten in unterschiedlichen Häusern und Kapellen unserer Kirchengemeinde.

Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Passionsandachten stattfinden konnten – an die Musiker, Sprecher und Sprecherinnen, an Küster und alle, die gekommen sind!

Am Ausgang wurden diese Samentütchen ausgeteilt – als Zeichen der Hoffnung.

Gerlinde Schäfer



Die Hafenstadt am See müsste das historische Jerusalem sein, das sich jedoch mit einer europäischen mittelalterlichen Architektur in der Landschaft präsentiert. Bedingt durch die schönen passenden Farben und auch durch die Landschaft des Bodensee dem „Schwäbischen Meer“ waren bei der Auswahl des Bildes entscheidend.

Neben dem Abendmahlsbild von Lucas Cranach aus der Stadtkirche St. Marien zu Wittenberg, in der Martin Luther häufig predigte hat nun die St. Peters-Kapelle ein weiteres Schmuckstück erhalten.

Beim nächsten Gottesdienst in der St. Peterskapelle gilt das Wort aus Psalm 43: „Dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist.“

Manfred Schröder



Glaube bewegt – Weltgebetstag 2023

Der diesjährige Weltgebetstag, vorbereitet durch Frauen aus Taiwan, stand unter dem Motto „Glaube bewegt“. Eindrücklich wurde deutlich, wie Christinnen aus Taiwan, die nur einen geringen Anteil der Bevölkerung ausmachen (ca. 5%), mit den Verunsicherungen und Gefährdungen des Alltags umgehen und sich vom Glauben inspiriert für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Frieden einsetzen.



Erstmalig gab es in Dreis-Tiefenbach drei statt wie bisher zwei Veranstaltungen.

Am 21. Februar fand der Auftaktabend im Vereinshaus statt. Das ökumenische Vorbereitungsteam (unter Leitung von Maria Bleuel, Nicole Korstian und Gerlinde Schäfer) hat die Besucherinnen mit viel Liebe und Mühe auf den Gebetstag und das Land Taiwan eingestimmt. So gab es Informationen zu Land und Leuten, eine Bildbetrachtung zum Titelbild „I Have Heard About Your Faith“ der Künstlerin Hui-Wen Hsiao, ein kurzweiliges Quiz und kulinarische Genüsse der taiwanesischen Küche. Außerdem konnten wir dank des versierten Musikteams von Katrin Nöh, Manuela Gerhard, Anja Koch und Susanne Wagner die Lieder zum Gottesdienst einüben. Auch der Bibeltext aus der Gottesdienstordnung war Thema beim Auftaktabend. So war der Bibliolog – eine kommunikative Methode, sich einem Bibeltext zu nähern – ein besonderer Programmpunkt des Auftaktabends. Gertraude Frank trat hierbei gekonnt als „Moderatorin“ auf und viele Frauen brachten ihre persönlichen Gedanken zum Text ein. Es war ein gelungener und bereichernder Abend.



Am 3. März gab es dann in der katholischen Kirche zwei Gottesdienste, um den zeitlichen Bedürfnissen möglichst vieler Besucherinnen und Besuchern gerecht zu werden. So wurde der erste Gottesdienst nachmittags mit anschließendem Kaffeetrinken im Franziskushaus gefeiert und der zweite abends um 19:00 Uhr mit der Möglichkeit, hinterher noch bei Tee und Gebäck ins Gespräch zu kommen.



Wie schon beim Auftaktabend hat sich das Vorbereitungsteam wieder allergrößte Mühe gegeben und die Kirche liebevoll geschmückt, die Besucherinnen und Besucher herzlich in Empfang genommen und abwechslungsreich durch den Gottesdienst geführt. Die Anliegen taiwanesischer Frauen wurden dabei ebenso deutlich wie die mutmachende Botschaft des Paulusbriefs an die Epheser – und an uns alle. Auch das Musikteam war wieder mit dabei und sorgte für eine stimmungsvolle Begleitung der Lieder.

Es ist sehr beeindruckend, wie das örtliche Vorbereitungsteam Jahr für Jahr eine solch inspirierende und lohnenswerte Veranstaltung plant und durchführt. Vielen herzlichen Dank für eure Zeit, Mühe und Liebe!

Damaris Braach



Senioren-Männerkreis des CVJM Dreis-Tiefenbach



Im Februar besuchte der Senioren-Männerkreis Dreis-Tiefenbach das Rathaus in Netphen. Dort wurden wir von Bürgermeister Paul Wagener freundlich begrüßt.

Otto Flick bedankte sich für die Möglichkeit, im Sitzungssaal, in dem sonst die gewählten Stadtverordneten tagen, einmal "live" mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

Am Eingang liegt eine aufgeschlagene Bibel, über deren Herkunft Paul Wagener informierte. O. Flick nahm die Gelegenheit wahr, um ein Bibelwort aus Jeremia 29 Vers 7 zu zitieren: "Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum HERRN, denn wenn es ihr wohl geht, so geht es auch euch wohl..." Auch in Dreis-Tiefenbach gibt es einen Gebetskreis, der regelmäßig für die Verantwortlichen der Stadt Netphen betet..

Der gut vorbereitete Bürgermeister erläuterte den Männern, was z. Z. wichtig ist - nicht nur im Ortsteil Dreis-Tiefenbach: Zustand der Straßen, der Friedhöfe und Brücken.

Thema war auch die Unterbringung von Flüchtlingen und vieles mehr. Es entwickelte sich ein intensives Gespräch zwischen den Anwesenden. (Dabei war auch Bernd Melchert, der leider einige Tage später plötzlich verstarb.)

Wir laden weiterhin gerne alle Senioren aus der Kirchengemeinde "Dreieinigkei" zu unseren Treffen ein (montags 14-tägig).

Kontakt: Siehe unter "Termine und Kontakte"

Otto Flick

Der Bibelkreis in Netphen...

...besteht seit 1983. Im Laufe dieser Zeit wurden viele Themen aus der Bibel gelesen und besprochen, wie z. B. die Gleichnisse Jesu oder die Paulusbriefe, die Offenbarung, die Psalmen, die prophetischen Bücher und vieles mehr. Oder auch Themen wie: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wie ist das mit dem ewigen Leben? Die wichtigsten Fragen des Heidelberger Katechismus, die jüdischen Feiertage, was geschieht beim jüngsten Gericht? So weit nur ein kleiner, beispielhafter Auszug der Themen.

Im Jahr 2008 kam bei den Teilnehmern der Wunsch auf, die Bibel von Anfang bis Ende, einschließlich der alttestamentlichen Apokryphen, zu lesen und zu besprechen. Begonnen haben wir im September 2008. Im Jahr 2020 hat uns dann die Corona-Pandemie mitten in der Offenbarung, also kurz vor Schluss, ausgebremst. Bis zu Ende lesen konnten wir die Bibel im Jahr 2021. Rückblickend meinen wir, durch das Lesen der Bibel, fortlaufend und im Zusammenhang, viel gelernt und einige Textstellen besser verstanden zu haben.

Das Lesen und Verstehen der Bibel trägt entscheidend dazu bei, zu einem gefestigten Glauben zu kommen. Fundierte Bibelkenntnisse stärken den Glauben im Konkurrenzkampf gegen die vielen heutigen „religiösen Angebote“. Selbst innerhalb der christlichen Theologie gibt es unterschiedliche Auffassungen zu theologischen Themen. Um auch diese, nicht

immer leicht zu erkennenden Unterschiede zu bemerken, ist ein „Studium der Bibel“ wichtig.

Wecken vielleicht die folgenden Fragen Ihr Interesse, wie zum Beispiel:

40 Jahre dauerte die Wüstenwanderung des Volkes Israel, 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und 40 Tage dauerte die Sintflut. Was sagt die Zahl 40 in der Bibel aus?

12 Söhne hatte Jakob, 12 Stämme hat das Volk Israel und 12 Jünger hatte Jesus berufen. Was bedeutet die Zahl 12 in der Bibel?

7 Jahre diente Jakob um Rahel, 7 fette und 7 magere Jahre bedeutete der Traum des Pharaos, den Joseph ihm ausgelegt hatte und an 7 Gemeinden waren die Sendschreiben gerichtet, von denen die Offenbarung berichtet. Weshalb kommt die Zahl 7 immer wieder in der Bibel vor?

Was hatten die Richter im Alten Testament für eine Funktion und warum gab es noch keine Könige, die das Volk Israel führten?

Wie sind die prophetischen Bücher des Alten Testaments zu verstehen und was sagen sie aus?

Warum bedient sich Gott in der Bibel oft Menschen, die uns nicht sehr gut und fromm erscheinen?

Worin liegt die Weisheit Salomos?

Was sind die Psalmen und was wollen sie aussagen?

Was erzählen die Evangelien, wer hat die Evangelien wann geschrieben und sind sie alle gleich?

Interessiert Sie die wechselvolle Geschichte der Apostel?

Haben Sie Interesse daran, die Reisen und die Briefe des Apostels Paulus kennenzulernen?

Wie kann man die schwierige Offenbarung verstehen?

Wie vereinbaren sich naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit der Schöpfungsgeschichte der Bibel?

Solche Themen und auch Wünsche aus dem Kreis der Teilnehmer besprechen wir im Bibelkreis. Es ergeben sich zwangsläufig immer sehr interessante Gespräche und Diskussionen, die entscheidend mit zum Verstehen des gelesenen Textes beitragen. Auftauchende Fragen können meistens sofort geklärt werden und wenn nicht, dann spätestens bis zum nächsten Bibelabend. Sicherlich tauchen auch Fragen auf, die nicht

geklärt werden können. Aber selbst um solche Fragen machen wir keinen Bogen.

Die Teilnahme am Bibelkreis ist zu jeder Zeit und ohne Anmeldung möglich. Jeder ist herzlich eingeladen, egal welcher Konfession angehörig oder konfessionslos. Alle sind sehr willkommen und wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Die Gesprächsleitung erfolgt im Wechsel durch den Pfarrer in unserer Kirchengemeinde, Herrn Münker, sowie Pfarrerin i. R. Land, Pfarrerin i. R. Dr. Saßmann, Pfarrer i. R. Sadowski, Pfarrer i. R. Seidenstücker, Pfarrer i. R. Schnurr, Frau Schatte, Herr Wagner.

Wir treffen uns jeden Montag von 18:00 – 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Lahnstr. 67 (kleiner Saal), in Netphen, außer an Feiertagen und während der Schulferien in NRW.

Die aktuellen Informationen zum Bibelkreis finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-3einigkeit.de

direkt in Kurzform auf der Startseite oder ausführlicher, unter Gruppen und Kreise den Bibelkreis anklicken. Wir wünschen uns, Ihr Interesse geweckt zu haben und laden Sie herzlich ein.

Horst-Wolfram Wagner

Seniorenclub Herzhausen

Pilgern durch Transsilvanien – Vortrag in Wort und Bild - mit Lothar Schulte und Nicole Schmallenbach



Nun hat es ja doch noch geklappt. Der bereits für Januar geplante Vortrag, der wegen starken Schneefalls abgesagt werden mußte, konnte dann im Februar stattfinden. Bei Kaffee und Kuchen lauschten wir dem Spannenden Vortrag des ehemaligen Netphener Pfarrers und jetzigem Gefängnisseelsorger Lothar Schulte. Dieser nahm die Seniorinnen und Senioren mit auf eine Pilgerreise nach Siebenbürgen in Rumänien. So waren die ersten rund 110 km auf der Via Transilvanica von Mediasch bis Deutsch-Weißkirch der abenteuerlichere Teil der Reise. Neben teilweise verfallenen Dörfern mit ihrem leicht morbiden Charme passierten die Pilgerreisenden natürlich die weltberühmten Kirchenburgen. Eindrucksvoll schilderte

Lothar Schulte von vielen Begegnungen und einer grenzenlosen Gastfreundschaft. Auch Nicole Schmallenbach stand für Fragen zur Verfügung. Wir bedanken uns bei Lothar Schulte und Nicole Schmallenbach für den kurzweiligen Nachmittag und freuen uns auf die nächste Pilgerreise.

Nachzulesen ist der ausführliche Reisebericht im 3 EINS Gemeindemagazin Ausgabe 4/2021.

Bitte diese Termine vormerken: Wir freuen uns auch über den Besuch aus anderen Ortsteilen:

Donnerstag, 25.05.2023

Spielen ist angesagt! Bitte bringt Euer Lieblingsspiel mit!

Donnerstag, 15.06.2023

Besuch der Peterskapelle mit Manfred Schröder und Pfarrer Bernd Münker, anschl. Kaffeetrinken.

Wir fahren mit privaten PKWs um 14:30 Uhr ab Bürgerhaus Herzhausen

Kontakt Seniorenclub Herzhausen:

Helga Sack Telefon: 02733 - 2207

Anette Michel Telefon: 02733 - 3971

Email: anettemichel@gmx.de

Anette Michel

Musikalischer Hörgenuss

zum 125-jährigen Jubiläum des CVJM Posaunenchores Deuz



GEMEINDE-
GRUPPEN

Unter dem Motto „Der HERR ist mein Hirte“ hatte der CVJM Posaunenchor Deuz zu diesem besonderen Jubiläumskonzert in die ev. Kirche Deuz eingeladen. Bis auf den letzten Platz war die Kirche gefüllt.

Mit „Allegro maestoso“ wurde der Abend von den 24 Bläserinnen und Bläsern im Alter von 14 bis 69 Jahren festlich eröffnet.

Peter Niklaus aus den Reihen der Bläser begrüßte alle Gäste mit einer kurzen Rückschau auf die letzten 125 Jahre Posaunenchor Deuz: „18 Bläser gründeten am 10.12.1898 den Chor voller Gottvertrauen und Zuversicht.“

Der heutige Chor, den Armin Hoffmann nun schon seit fast 40 Jahren leitet, begeisterte mit „Eröffnung II“ vom beliebten Komponisten Traugott Fünfgeld. Es wurde gemeinsam mit der Orgel vorgetragen, die Sandra Lichte-Schneider den ganzen Abend perfekt zum Klingen brachte.

Die Zuhörer stimmten gerne in den Choral „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ kräftig ein. Der bekannte Schlagzeuger Florian Schnurr begleitete die Musikstücke rhythmisch brillant. Auch beim „Brass Joker“ von Joe Grain erfüllten das Schlagzeug und die Bläser die Kirche mit vollem Klang, wie

auch die begabte Organistin mit den Stücken „Beléro de concert“ und „Passacaglia d-moll“.

Armin Hoffmann nahm die Zuhörer mit auf eine Reise durch den 23. Psalm. Bewegende Texte von der stillen Sehnsucht nach einem guten Hirten, der unsere Seele erquicken möchte und im finsternen Tal bei uns ist, wurden musikalisch durch gleichnamige Stücke des Komponisten Jens Uhlenhoff in hervorragender Stimmung verdeutlicht.

Das Finale dieser dreiteiligen musikalischen Meditation „Gutes und Barmherzigkeit“ schloss der Chorleiter mit den Worten: „Wenn der HERR unser Hirte ist, werden wir erfahren, dass er immer und in jeder Situation ein Herz voller Liebe für uns hat.“

Den Zuhörern Gänsehaut bescherten die Klänge aus Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ und sie dankten mit begeistertem Applaus. Nach einem Segenswort und der Serenata „Abend ward es wieder“ stimmten alle gemeinsam in das Lied „Nun gehören unsre Herzen ganz dem Mann von Golgatha“ ein, welches sich wunderbar in die Passionszeit einfügte.



Nach tosendem Applaus, der mit einer Zugabe belohnt wurde, verließen die Zuhörer die Deuzer Kirche voller Erinnerungen an einen musikalischen Abend der Spitzenklasse.

Am Ausgang wurde eine Spende erbeten. Eine enorme Spendensumme kam zusammen:

2.211 €

Die Hälfte davon geben wir an die Telefonseelsorge Siegen weiter, die sich sehr darüber freut. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Spendern!

Am 13.08.2023 dürfen sich alle Musikfreunde auf eine Bläser serenade am Abend im Bühlgarten Deuz freuen.

Außerdem findet am 10.12.2023 ein musikalischer Gottesdienst mit dem Bläserensemble pro musica sacra und dem Posaunenchor in der ev. Kirche Deuz statt.

Heidrun Kühn



Pfingsten – Heiliger Geist – Geburtstag der Kirche

Pfingsten, Heiliger Geist, Geburtstag der Kirche, kirchliches Hochfest, Sprachenverwirrung aufgehoben, Kraft und Trost, Manifestation



EVANGELISCHER
STANDPUNKT

...du meine Güte: Ziemlich viel auf einmal. Finden Sie nicht auch?

Was hat es alles damit auf sich?

Zunächst: Pfingsten wird in vielen Ländern und Regionen weltweit gefeiert und ist oft mit verschiedenen Bräuchen und Traditionen verbunden. Hier sind einige Beispiele:

Pfingstfeuer: Das Entzünden von großen Holzfeuern ist in vielen Regionen Europas und Nordamerikas ein beliebter Brauch zu Pfingsten. Die Feuer sollen ursprünglich böse Mächte vertreiben.



Pfingstrosen: Die Pfingstrose gilt als Symbol für die Auferstehung und wird oft zu Pfingsten in Kirchen und Häusern aufgestellt.



Pfingstpilgern: Seit vielen Jahrhunderten pilgern Menschen zu Pfingsten zu heiligen Stätten und Wallfahrtsorten, um ihre Spiritualität zu vertiefen und ihre Sünden zu beichten.

In Deutschland ist der Jakobsweg eine beliebte Pilgerroute zu Pfingsten.



Tauben: In vielen Darstellungen der biblischen Pfingstgeschichte werden Tauben als Symbol für den Heiligen Geist verwendet. In manchen Kulturen werden Tauben zu Pfingsten als Glücksbringer freigelassen.



Pfingsttanz: In einigen europäischen Ländern wird zu Pfingsten traditionell getanzt, um den Frühling und neues Leben zu feiern. Der bekannteste Pfingsttanz ist der Maibaumtanz in Bayern und Österreich.



Aber was ist Pfingsten – was feiern wir da eigentlich ganz genau?

Pfingsten ist ein christlicher Feiertag, der 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Es ist der Tag, an dem die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt wurden. Tja, aber wie ist das zu verstehen? Was ist der Heilige Geist überhaupt?

Der Heilige Geist ist ein Begriff, der in der christlichen Theologie verwendet wird, um die dritte Person der Dreifaltigkeit Gottes (Vater, Sohn und Heiliger Geist) zu beschreiben.

Manchmal wird dieser Geist auch als Atem Gottes umschrieben. Der Geist Gottes ist in der Welt aktiv und führt und gibt den Menschen Ideen, inspiriert sie also.

Der Heilige Geist ist auch mit verschiedenen Gaben und Früchten wie Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung verbunden, die Christen als Zeichen des Geistes in ihrem Leben sehen.

Wenn also damals die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt wurden, motivierte er sie, gab ihnen gute Ideen, Kraft und Trost. So begannen die Jünger in verschiedenen Sprachen zu sprechen und das Evangelium zu verkünden.

Pfingsten wird daher auch als Geburtstag der christlichen Kirche angesehen und wird oft als Symbol für Einheit und Zusammengehörigkeit gefeiert, also als einen Ort des Verständnisses, wo eine „einheitliche Sprache“ gesprochen wird.

Was kann das alles für uns bedeuten?

Der Geist war und ist eine Kraft, die uns verändert und uns befähigt, das Evangelium zu verkünden und zu leben.

In der Pfingstgeschichte können wir sehen, wie die Jünger Jesu plötzlich den Mut und die Entschlossenheit hatten, öffentlich zu predigen und Menschen aus verschiedenen Nationen anzusprechen. Der Geist hat sie befähigt, ihre Angst zu überwinden und das Licht Jesu Christi in die Welt zu tragen.

Wir alle sind berufen, das Licht Jesu Christi in die Welt zu tragen. Aber manchmal fehlt uns der Mut oder die Fähigkeit, das zu tun. Aber genau dafür ist der Heilige Geist da. Er gibt uns Kraft und Stärke, um uns den Herausforderungen, die das Leben für uns bereithält, zu stellen. Der Geist gibt uns Weisheit und Einsicht, um schwierige Entscheidungen zu treffen und gibt uns Trost und Hoffnung, wenn wir es brauchen.

Gebet:

Guter Gott, danke für das Geschenk des Heiligen Geistes.

Bitte schenke uns heute und jeden Tag die Kraft und den Mut, das Licht Jesu Christi zu verbreiten.

Wir bitten dich um Weisheit und Einsicht, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern.

Und wir bitten dich um Trost und Hoffnung, wenn wir es brauchen.

Amen

Pfr. Thomas Weiss

Thank you for the music

sagten Posaunenchöre Netphen und Beienbach



GEMEINDE-
GRUPPEN

Als am 16. Februar 2023 in der donnerstäglichen Probe des Posaunenchores Netphen Frau Meiswinkel vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst den Scheck über 608,86 € in Empfang nahm, war die Freude bei allen Beteiligten sehr groß. Auf Seiten des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes aufgrund der erfreulichen Spendensumme, da sie in ihren Tätigkeiten zu 100% auf Spenden angewiesen sind. Und auf Seiten der Posaunenchöre, da nun auch die zweite Hälfte der Spendeneinnahmen des Konzerts im Oktober 2022 endlich bei ihrem Ziel ankommen war. Was lange währt... daher mal eine kurze Rückschau:

Was eigentlich schon vor Corona mal als Idee geboren war, konnte im Sommer 2022 endlich in die Tat umgesetzt werden. Endlich nochmal ein Konzert spielen und das am besten mit mehreren – manche Stücke klingen mit mehr Masse einfach besser! Für dieses Projekt nahm der Posaunenchor Netphen Kontakt zum Posaunenchor Beienbach auf und stieß auf offene Arme und Ohren. Ziemlich kurzfristig sind wir im August in eine gemeinsame Probenzeit von 6 Wochen gestartet und haben uns donnerstags abends (Probenzeit Posaunenchor Netphen) und freitags abends (Probenzeit Posaunenchor Beienbach) getroffen und die doch für viele neuen Stücke gemeinsam erarbeitet. Die Chorleiter der beiden Chöre, Volker Höfer, Melanie Groos und Ralf Stiebig haben hier ganze Arbeit geleistet – thank you for your music! Trotz eines straffen Programms, kam auch die (Chor-)Völkerverständigung sowie der Austausch und Genuss kulinarischer Mitbringsel nicht zu kurz. Es war wirklich eine ausgesprochen schöne Probenzeit!

Diese gipfelte dann in einem gemeinsamen Tagesworkshop in Wickels Hus mit Benjamin Eibach, Doktor der Musikpädagogik und Kreischorleiter beim CVJM Posaunenverband Siegerland.

Neben konzentrierter Arbeit an den Konzertstücken gab es neue Inputs zu Atemtechnik mit und ohne Instrument, musizieren mit der eigenen Stimme und ein leckeres gemeinsames Essen. Es war ein rund um gelungener Tag, der Lust auf mehr gemacht hat – Benjamin, thank you for your music! Und dann stand das Konzert an, über das bereits im vorletzten Gemeindebrief kurz berichtet wurde. Es gab einen bunten Mix aus Stücken von „Bahnt einen Weg unserm Gott“ über eine Choralphantasie von „Auf, auf mein Herz“ zu „Viva la Vida“ von Coldplay und natürlich „Thank you for the music“ von ABBA. Und das im besonderen Licht der wunderschönen Lichtinstallationen von Lothar Schulte (thank you for the light!). Und bei allen Planungen und Vorbereitungen gab es dann auch für uns Musiker ein paar Überraschungen: die vollen Reihen in der Kirche haben uns sehr gefreut und die positive Resonanz schon während, aber vor allem nach dem Konzert hat uns wirklich berührt. Gänzlich umgehauen hat uns dann der Inhalt des Spendenkörbchens, der zur Hälfte an die Familien des Brands in Nenkersdorf im Oktober 2022 und zur anderen Hälfte wie oben berichtet an den AKHD ging. Wir können an alle Konzertbesucher gerichtet nur sagen: THANK YOU!

Für die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchöre sowie die ein oder anderen Chorfreunde klang der Konzertabend bei Pizza und Kaltgetränken im Altarraum aus. Wobei dies zum Glück nicht für das gemeinsame Musizieren gilt: ein kleines Weihnachtskonzert am Ferndorfer Weihnachtsmarkt war der nächste gemeinsame Auftritt und seitdem haben sich immer mal wieder Gesichter beider Chöre in den Proben gemischt. Und dies lässt sich ja auch vielleicht in größeren Kreisen noch weiter umsetzen?! Im Sinne der gemeinsamen Kirche „Dreieinigkeit“ lässt sich also festhalten: Thank you for the music!

Johanna Heide

Gottes Schöpfung in unserer Hand

Amselrettung in der KiTa Sonnenschein



Wie gehen wir mit Gottes Schöpfung um? Achten wir die Natur oder verschließen wir die Augen?

Es liegt in unserer Hand, wie wir als Erwachsene mit der Natur und allem, was darin lebt, umgehen. Es liegt ebenso in unserer Hand, was wir den Kindern vermitteln und vorleben.

Bei einem Spaziergang an einem heißen Tag liegt ein Regenwurm auf dem Gehweg, dieser hat sich wohl vertan, sollte er nicht lieber in der Erde stecken? Was würden die meisten Erwachsenen tun? Sicherlich daran vorbeigehen, man möchte sich doch nicht die Finger schmutzig machen oder der Regenwurm wird gar nicht erst bemerkt.

Kinder bemerken den Regenwurm und seine Hilflosigkeit in der brennenden Sonne sofort. Ohne nachzudenken legen sie ihn in den Schatten...

Vor ein paar Wochen erlebten wir folgende Geschichte in der Kita: Es war an einem Montagmorgen. Wie jeden Morgen beobachteten wir mit den Kindern die Wildvögel am Futterhaus. Diesmal viel uns eine Amsel „Mama“ auf, welche ein verletztes Bein zu haben schien. Sie kippte immer zur Seite, konnte aber gut fliegen und war dankbar für das Futterangebot.

Die Kinder fragten, was denn mit der Amsel „Mama“ passiert sei. Da wir darauf keine Antwort hatten, beobachteten wir die Amsel weiter. Sie flog weg und kam immer wieder. Ihr verletztes Bein schien sich nicht zu bessern. Es sah aus, als ob ein Faden um die Füße gewickelt war. In Absprache mit einer Wildvogelpflegestelle versuchten wir die Amsel einzufangen. Dies gestaltete sich, wie zu erwarten, schwierig. Letztendlich gelang es uns tatsächlich die Amsel „Mama“ am Futterhaus einzufangen.

Es bestätigte sich, dass ein Nähgarn um den Fuß gewickelt war, da wir dies aber nicht entfernen konnten, brachten wir den Vogel zur Pflegestelle.

Es dauerte knapp 1,5 Wochen, bis alle Fäden entfernt waren, da sie schon eingewachsen waren und sich herausstellte, dass die Amsel „Mama“ schon sehr lange so unterwegs war und schlimme Schmerzen gehabt haben muss. Irgendwann wäre sie sicherlich daran verstorben. Der Fuß war leider nicht mehr zu retten, die Zehen fielen nach und nach ab, so dass nur ein Stummelbeinchen blieb.

Nachdem sich die Amsel „Mama“ vom Krankenhausaufenthalt (so sagten die Kinder) erholt hatte, durfte Sie wieder bei uns am Futterhaus ausfliegen. Nun sehen wir sie wieder täglich am Futterhaus und freuen uns mit den Kindern darüber, dass sie nun keine Schmerzen mehr hat und sichtlich gut mit Ihrem Beinstummel zurechtkommt. Sie kippt nicht mehr zur Seite um und wirkt fit. So ist auch in der Natur Inklusion möglich. Wir danken Gott für seine Hilfe beim Einfangen, denn dass dies geklappt hat, war alleine schon ein Wunder.

Jedes Leben ist wichtig und lebenswert. Wir haben es in der Hand, wie wir mit Gottes Schöpfung, sowie auch miteinander umgehen.

Beate Breuer-Grzechca



Wann: Jeden 2. Samstag im Monat (außer in den Schulferien)

Wo: Ev. Gemeindehaus Netphen
Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Wir laden alle Kinder von 5 – 10 Jahren herzlich dazu ein! Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, spielen, singen, beten, basteln und haben jede Menge Spaß zusammen.

Wir freuen uns über jedes Kind, das jetzt neugierig geworden ist! Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig!

*Euer Kindergottesdienstteam
Juliane Spies, Justin Trautes und Heike Schulte
Kontakt: heikeschulte75@gmx.de*

Auf in den Frühling, fertig los!

Die Kinderbibelwoche

Die Kinder in der Kita Pustebblume haben einiges erlebt. Die Geschichte von Bartimäus beschäftigte uns eine Woche lang. „Wie leben Menschen die nicht sehen können? Wenn ich nicht sehen kann, brauche ich doch Hilfe und Menschen denen ich vertrauen kann.“ Diese Fragen/Aussagen und viele weitere hörten wir von den Kindern. Begleitet wurde unsere KiBiWo von den Liedern „Wir feiern heut ein Fest...“ und „Groß ist unser Gott“.

Die Kinder fanden es spannend, die Geschichte von Bartimäus zu hören und mit ihrem eigenen Leben zu vergleichen. So erlebten die Kinder, dass diese Geschichte die Erzählung eines Wunders ist. Erstaunt waren sie darüber, dass es unterschiedliche Menschen gibt: Viele können sehen, manche sind blind. Sie benötigen zum Beispiel Hilfe beim Einkaufen, weil es ihnen schwerfällt. Faszinierend war für die Kinder, dass Jesus heilen kann. Die Geschichte von Bartimäus wurde kreativ umgesetzt: Nach dem ersten Hören wurde sie durch ein Rollenspiel vertieft. Weitere Angebote in der Kinderbibelwoche waren z. B. das Erlernen von Blindenschrift, Vertrauensspiele und das Erstellen eines Plakates der Kinder. Den Abschluss bildete ein kleiner Gottesdienst in der Kita.

Die Verkehrserziehung

Was ist ein Stoppschild? Muss ich erst nach links oder nach rechts schauen? Wie werde ich gut gesehen? Auf was muss ich achten? Fragen über Fragen, die die Kinder zum Thema „Sicherer Straßenverkehr“ hatten. Frau Bottenberg – eine „ECHTE“ Polizistin – hat mit den I-Punkt-Kindern die Verhaltensregeln im Straßenverkehr geübt. Nachdem aufgeklärt wurde, dass Frau Bottenberg eine ganz liebe Polizistin ist und Kinder noch gar nicht festgenommen werden können, weil die Handschellen ja noch viel zu groß für die kleinen Hände der Kinder sind, wurde konzentriert überlegt, wie man sich richtig verhält. Das wurde anschließend natürlich auch praktisch geübt. Nicht fehlen durfte danach die Besichtigung des Polizeiautos mit Präsentation des Blaulichts und der Sirene.



Die Koblenzer Puppenbühne

Manchmal kommt es, wie es kommen muss... Die Vorfreude auf die Koblenzer Puppenbühne im November war groß... Aber Krankheit der Schauspieler hatte dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso größer war die Freude, dass die Kinder diesmal im März die „Koblenzer Puppenbühne“

erleben durften. „Weißt Du, was die Männer in der Turnhalle aufbauen?“ „Wer kennt die Olchis?“ In dem uns gezeigten Stück ging es um die Familie „Olchi“, die in einer Höhle auf einem Müllberg von Schmuddelfing wohnt. Die kleinen grünen Monster stinken schrecklich, lieben den Müll und haben auf dem Kopf drei Hörhörner. Die Olchis lieben alles, was Menschen eklig finden. Den Olchieltern fällt immer wieder etwas ein, bei dem die Olchikinder helfen können. Doch meistens geht das erstmal gehörig schief, bis eine gemeinsame Lösung gefunden wird.



I-Punkt

Wir freuen uns außerdem, nach den Osterferien mit unseren Schulanfängern eine tolle Waldwoche erleben zu dürfen. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und erleben zu können. Es wird im Wald gefrühstückt, geschnitzt, wir bauen Möbel, entdecken Käfer und Würmer, wir klettern und vieles mehr.

Außerdem durften wir dank dem Förderverein am 19.04. zu Mobis; eine tolle Aktion, die den Kindern meist ganz besonders in Erinnerung bleibt.

Ostern

„Das ist doch das mit dem Hasen“ – Natürlich ist es das AUCH. Aber noch viel wichtiger: Jesus ist auferstanden! In den letzten Wochen wurde diese Geschichte – der Leidensweg (kindgerecht) und die Auferstehung – mit den Kindern in verschiedenen Aktionen erarbeitet. Doch auch die Osterdekoration durfte nicht fehlen. Wir stellten uns auf den Frühling ein und bastelten, was das Zeug hält.

Eine Frage darf nicht fehlen, die so knapp vor Ostern alle kleinen Pustebblumen beschäftigte: Lässt der Osterhase auch etwas in der Kita? – Natürlich machte er das :-). Kleine süße Körbchen mit einer Kleinigkeit zum Naschen und etwas zum Spielen. Wir bedanken uns bei dem Förderverein, der dem Osterhasen kräftig unter die Arme gegriffen hat, um die Geschenke zu finanzieren.



Ihre Kita Pustebblume



Faszinierend zu sehen, was die Kinder im [Familienzentrum Rabennest](#) zum Thema Kinderrechte zusammengetragen haben. Kommt man hinein, wird man bereits von einer Reihe wichtiger Informationen empfangen, mit denen sich die Kinder befassen haben und wozu sie ihre Sicht aus ihrem Verständnis heraus darstellen. Die Fachkräfte haben sich mit der Erarbeitung der Kinderrechte einer besonderen Herausforderung

gestellt und setzen damit einen enorm wichtigen Bildungsauftrag in kindgerechter Weise um. Und man ist beeindruckt, folgt man den Spuren und Ergebnissen, die durch das ganze Haus führen.

In den drei Kategorien Schutz, Förderung und Beteiligung vereinen sich die insgesamt 54 Artikel der UN-Kinderrechtskonvention, die durch nahezu alle Staaten dieser Welt anerkannt sind und die den Vorrang des Kindeswohls überall sichern und für bessere Lebensverhältnisse sorgen sollen.

Aus den 10 wichtigsten Rechten haben sich die Kinder einzelne ausgesucht, sich damit auseinandergesetzt und dann ihre Vorstellungen in verschiedener Weise zum Ausdruck gebracht. Eine pädagogisch enorm wichtige Aktion, aus der heraus die Kinder viele Werte schöpfen, Verantwortung tragen lernen und Respekt begreifen können. Ein bewundernswertes Projekt, welches gerade wegen der alltäglich vielen schlimmen Geschehnisse so wichtige Orientierungshilfen vermittelt. Herzlichen Dank dem Team für diese mutige Aktion.

Heinz Jürgen Göbel

Offene Angebote für alle Gemeindeglieder

Liebe Gemeindeglieder, liebe Familien,

bestimmt haben Sie schon öfters die Angebote unseres Ev. Familienzentrums Rabennest hier im Gemeindemagazin wahrgenommen.

Vielen ist nicht bewusst, dass zu diesen Angeboten alle Großen und Kleinen aus der Gemeinde von Rudersdorf über Irmgarteichen, Salchendorf, Netphen, Beienbach, Eschenbach bis Dreis-Tiefenbach und natürlich auch aus allen weiteren Ortschaften in unserer großen Kirchengemeinde herzlich eingeladen sind.

Die Angebote richten sich nicht nur an die Familien aus dem Kindergarten. Ob eine Vater-Kind-Freizeit, ein Elternabend, ein Beratungsangebot oder ein Rabenschreigottesdienst angeboten wird, Sie sind herzlich eingeladen.

Angebote im Ev. Familienzentrum „Rabennest“

Rabenschreigottesdienst am 06.06.2023 um 9:30 Uhr in der Ev. Kirche in Deuz

Dieser Kindergartengottesdienst wird regelmäßig dienstags vormittags in der evangelischen Kirche in Deuz gefeiert.

Die Kindergartenkinder laufen gemeinsam aus dem Rabennest in die Kirche. Alle Eltern und Kinder aus der großen Kirchengemeinde, Großeltern, Freunde und Freundinnen, die Krabbelgruppe, Schüler und Schülerinnen aus benachbarten Schulen und die Gemeinde sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam zu feiern. Die kurzen kindgerechten Gottesdienste werden mit lebendigen Elementen

und Liedern gestaltet. Durch Geschichten, Bilder, Lieder und Gebete erfahren die Kinder: Gott hat uns lieb, wir gehören dazu. Und noch jemand gehört dazu: Der kleine Rabe. Er begrüßt die Kinder jedes Mal von neuem und begleitet uns während des Gottesdienstes.

Familienberatung am 13.06.2023 um 14:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises Siegen-Wittgenstein – Beraterin: Sabine Ameis, Dipl. Soz. Päd. und systemische Familientherapeutin – Hier finden Sie Menschen, die sich Zeit nehmen für Sie. Zeit zum Zuhören, Zeit zum Reden, Zeit, um nach Lösungen und Alternativen zu suchen, auch bei kleinen Problemen – Machen Sie den ersten Schritt und vereinbaren Sie einen Termin!

Vater-Kind-Wochenende in Bad Berleburg

11.08.2023 - 13.08.2023

Ein tolles Erlebnis für Väter und Kinder – Eine kunterbunte Reise in eine farbenfrohe Welt. Gemeinsam erleben wir ein spannendes und vielfältiges Wochenende mit Spiel, Spaß und Abenteuer – Für Väter mit Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren.

Wir laden zu unserem Sommerfest am 25.08.2023 von 15:00 – 17:30 Uhr in das Ev. Familienzentrum Rabennest ein.

Familien und Interessierte sind herzlich eingeladen, im Kindergarten einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen und das Rabennest kennen zu lernen.

Beate Glaner

Ökumenische Gebete...

...jeweils mittwochs abends 20:30 Uhr. Das Gebet findet an den angegebenen Terminen in der Kath. Kirche St. Johannes Evangelist in Wilnsdorf-Gernsdorf statt:

14. + 28.06.2023

12. + 26.07.2023

09. + 23.08.2023

Das Gebet mit einer kurzen Andacht dauert ca. eine halbe Stunde und ist für Christen aller Konfessionen gedacht. - Herzliche Einladung!



...in Rudersdorf

Das "RuKiFe" (ökumenisches Rudersdorfer Kirchenfest) findet am Sonntag, 13.08.2023 beim Haus Heimat, Johannlandstr. 2, in Wilnsdorf-Rudersdorf statt.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst gibt es außer Speis und Trank für alle noch ein gemütliches Beisammensein mit vielen Aktivitäten für Groß und Klein.

Die Uhrzeit für den Gottesdienst wird noch bekanntgegeben. Herzliche Einladung!

Eckhard Krumm



Beten für den Frieden

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr. Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr. Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein. Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein. (EG 430,2)

So lasst Euch/ lassen Sie sich einladen zu den nächsten Friedensgebeten:

Immer mittwochs, 19:30 Uhr:

- 21.06. Deuz, ev. Kirche
- 12.07. Dreis-Tiefenbach, ev. Vereinshaus
- 09.08. Deuz, ev. Kirche
- 13.09. Dreis-Tiefenbach, ev. Vereinshaus
- 11.10. Deuz, ev. Kirche
- 08.11. Dreis-Tiefenbach, ev. Vereinshaus
- 13.12. Deuz, ev. Kirche

Für das Vorbereitungsteam: Gerlinde Schäfer



Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
Kinder	Montags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Kinderleichtathletik 1. - 4. Schuljahr	CVJM Dreis-Tiefenbach Juliane Müller
	Montags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc-mertens@freenet.de
	Dienstags 09:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Rudersdorf	Krabbelgruppe	Tel: 02737-217633
	Dienstags 09:30 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Krabbelgruppe	Sabine Groß Tel.: 0160-90315993
	Dienstags 16:00 - 17:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Mini-Jungschar 4 - 7 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Britta Herwig E-Mail: britta.herwig@gmx.de
	Dienstags 17:30 - 18:45 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungschar für Mädchen 2. Schuljahr - 13 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Dörthe Heilmann E-Mail: doerthe.heilmann@gmail.com
	Mittwochs 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc-mertens@freenet.de
	Mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Krabbelgruppe	Steffi Kraemer Tel.: 0152-53449518 E-Mail: steffischroeder@t-online.de
	Mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3, 57250 Netphen	Krabbelgruppe "Minitreff"	CVJM Dreis-Tiefenbach Sara Horn
	Mittwochs 17:30 - 19:00 Uhr	Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungschar für Jungen 2. Schuljahr - 13 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Jonathan Frank jonathan-frank@gmx.de
	Donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	Dreisbachhalle / Sportplatz	Leichtathletik Ab 10 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Christoph Mertens E-Mail: cc-mertens@freenet.de
2. Samstag im Monat, 10:00 Uhr	Netphen, Gemeindehaus	Kindergottesdienst	Heike Schulte E-Mail: heikeschulte75@gmx.de	
Jugend	Montags 18:30 Uhr Ab 16.05.	Glashof Deuz	Jugendgruppe Ab 14 Jahre	Jonas Niklaus Tel: 01525-3931070 Steffen Becker Tel: 0171-6231258
	1. und 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr	Glashof Deuz	C-Plus für Jungs Ab 16 Jahre	Benjamin Brück Tel.: 0157-37924036
	Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Mädchenkreis 13 - 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Katharina Gruhn E-Mail: katharina.gruhn@gmx.de
	Donnerstags (14-tägig) 19:30 - 21:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Jungenschaft 13 - 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Armin Loth E-Mail: armin@familie-loth.de Martin Thomas
	1. und 3. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr	Nach Absprache	"18.20" Gruppe für junge Leute ab 17 Jahre	Alisa Sting Tel: 0172-4368027
	Freitags 17:00 Uhr	CVJM Vereinshaus Deuz	Jungschar Abenteuerland für Jungen und Mädchen	CVJM Deuz, Marius Niklaus Tel: 02737-1411
	Freitags 18:00 - 20:00 Uhr	Dreisbachhalle	Volleyball Ab 14 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Dirk Loth E-Mail: dirk@familie-loth.eu
	Freitags 18:30 Uhr	Glashof Deuz	Jugendtreff "Glashof"	Anja Siebel Tel.: 02737-1547 Wolfgang Müller
Frauen	Montags 09:00 - 10:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Fit für Frauen Ab 60 Jahre	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	1. Montag im Monat 15:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Frauenkreis Unglinghausen	Jutta Stücher Tel.: 02733-26664
	Dienstags 15:00	Grissenbach	Frauenhilfe Grissenbach	Helga Moczalla Tel.: 02737-3798
	2. Dienstag im Monat 20:00 Uhr	Glashof Deuz	Atempause, Frauengruppe	Simone Stahl Tel.: 0176-95680216
	3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Frauenkreis Gemeinsam	Jutta Stücher Tel.: 02733-26664

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
Frauen	Mittwochs (14-tägig) 14:30 Uhr	Dreis-Tiefenbach Vereinshaus	Ev. Frauenhilfe, Frauengruppe	Gertraude Frank Tel.: 0271-61379 E-Mail: gfranky@t-online.de Gerlinde Schäfer Tel.: 0271-75939
	Mittwochs (14-tägig) 15:00 Uhr	Beienbach	Frauenhilfe	Anja Raschke Tel.: 02737-58150
	2. Mittwoch d.M. 14:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Frauenhilfe	Gemeindebüro Bezirk Netphen Tel.: 02738-6632
Männer	1. Montag im Monat 19:30 Uhr	Glashof Deuz	Männertreff Glashof In(n)	Stefan Kepschull Tel.: 02737-2167036
	Montags (14-tägig) 14:00 - 16:00 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 Netphen	CVJM-Senioren-Männerkreis Dreis-Tiefenbach Ab 60 Jahre	Otto Flick Tel.: 0271-78365 E-Mail: co.flick@t-online.de Gerhard Ziel Tel.: 0271-80953495 E-Mail: geziel@web.de
	Montags (14-tägig) 17:30 - 19:30Uhr	Gemeindehaus Netphen	"Grünplatz"-Männergruppe	Gemeindebüro Bezirk Netphen Tel.: 02738-6632
	Montags 18:30 - 20:00 Uhr	Dreisbachhalle	Sport für Männer Ab 18 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach Diethelm Stein
Alle	Montags 18:15 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Lektorenkreis Nach Absprache	Sibylle Klöckener Tel.: 0160-5061424
	Montags 18:00 - 19:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Bibelkreis	Horst-Wolfram Wagner Tel.: 02738-8412
	2. und 4. Dienstag im Monat 19:30 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Bibelgesprächskreis	Christel Westbrock Liesewaldstraße 92 57223 Kreuztal Tel.: 02732-591944 oder 0171-2876517 E-Mail: christel-westbrock@t-online.de
	Dienstags 09:00 - 10:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Seniorenturnen	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	Dienstags 10:15 - 11:15 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Seniorenturnen	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	Jeden 2. Dienstag d.M. 15:00 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Seniorenachmittag	Gustel Kepschull Tel.: 02737-1314
	Jeden 3. Mittwoch d.M. 15:00 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Spielgruppe	Anette Michel Tel.: 02733-3971
	Mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr	Bücherei Netphen Lahnstr. 71	Bücherei	Anne Wüst Tel.: 02738-4759
	Mittwochs 19:30 - 20:30 Uhr (14-tägig)	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Gebetsstunde	CVJM Dreis-Tiefenbach Dietmar Lehmann E-Mail: dietmarlehmann@gmx.de Otto Flick E-Mail: co.flick@t-online.de
	Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Martinichor Netphen	Elke Schäfer Tel.: 02738-4242 E-Mail: 2schaef4@gmail.com
	3. Donnerstag d.M 14:30 - 16:30 Uhr	Kirchsaal, St.-Anna- Kapelle, Herzhausen	Seniorenclub	Helga Sack Tel.: 02733-2207 Anette Michel Tel.: 02733-3971 E-Mail: anettemichel@gmx.de
	Donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr	Turnhalle Deuz	Freizeitsportgruppe Volleyball Ab 16 Jahre	CVJM Deuz Frank Bohn Tel.: 02737-58389
	Donnerstags 19:30 - 21:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Posaunenchor Netphen	Volker Höfer Tel.: 0170-1656332
	Donnerstags (14-tägig) 20:00 Uhr	Kirche Rudersdorf	Musikgruppe "Levante"	Thomas Paetzold Tel.: 02737-93096
Donnerstags 19:30 Uhr	Gemeindehaus Deuz	Posaunenchor Deuz	Armin Hoffmann Tel.: 02737-3302	

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
Alle	Freitags 20:00 Uhr	Beienbach	Posaunenchor Beienbach	Sabine Helmes-Sollondz Tel.: 02737-4140
	2. Freitag im Monat 16:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Unglinghausen	Gesprächskreis "Kirche im Gespräch"	Wolfgang Merdes E-Mail: merdes@t-online.de
	Freitags 19:30 - 21:00 Uhr	Am Liesch 3 57250 Netphen	Posaunenchor Dreis-Tiefenbach	CVJM Dreis-Tiefenbach Burkhard Braach E-Mail: posaunenchor@cvjm-dreis-tiefenbach.de
	Freitags 19:00 Uhr	Ev. Kirche Rudersdorf	Taizégebet	Eberhard Krumm Tel.: 02737-6299603
	Sonntags 19:30 - 20:30 Uhr	Vereinshaus Am Liesch 3 57250 Netphen	Bibelgespräch / Vortragsabend	CVJM Dreis-Tiefenbach Armin Loth E-Mail: armin@familie-loth.de
	1. Sonntag im Monat 14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus Netphen	Sonntagskaffee	Gerda Schmitt Tel.: 02738-8561 E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	Monatlich Nach gesondertem Plan		Hauskreis Infos: www.cvjm-dreis-tiefenbach.de	CVJM Dreis-Tiefenbach E-Mail: vorstand@cvjm-dreistiefenbach.de

Frühstückstreff für Frauen

Thema: Weniger. Was wir brauchen, um mehr Leben zu haben.

Ort: Dreis-Tiefenbach, Dreisbachhalle

Termin: 30.09.2023

Beginn: 09:00 Uhr

Referentin: Kerstin Wendel (Wetter a. d. Ruhr)

Musik: Martin Decker und Team

Kostenbeitrag: 8 € (einschl. Frühstück)

Anmeldung bei:

Christa Flick

Mail:

Marianne Schneider

Mail:

Tel.: 0271 - 78365

co.flick@t-online.de

Tel.: 0271 - 78306

marianne-schneider@gmx.net

Gemeindeausflug zur Landesgartenschau

nach Höxter am 08. Juli 2023



Wer möchte, kann die berühmte Kirche des Schlosses Corvey mit dem karolingischen Westwerk besichtigen oder man macht einen Spaziergang an der Weser entlang, um sich die malerische Altstadt von Höxter anzuschauen. Die Rückkehr erfolgt am späten Nachmittag, so dass wir abends wieder in Netphen einfahren.

Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro Dreis-Tiefenbach anzumelden und dort bei der Anmeldung den Reisebeitrag zu bezahlen.

Liebe Gemeinde, wir laden Sie ein, an einem Tagesausflug zur Landesgartenschau in Höxter teilzunehmen.

Höxter in Ostwestfalen ist eine schöne Stadt, die mit dem Kloster Corvey ein Weltkulturerbe besitzt. Dort findet in diesem Jahr die Landesgartenschau NRW statt und wir fahren hin.

Am Samstag, 08.07.23 starten wir um 8:00 Uhr mit einem Busunternehmen am Gemeindehaus Netphen. Die Tagesfahrt kostet pro Person 55 €.

Darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt, eine 45 min. Führung innerhalb des Landesgartenschau-Geländes und ein Kaffeetrinken („Kaffeekränzchen“).

Gemeindebüro Dreis-Tiefenbach

Martin-Luther-Str. 7

Tel: 0271 - 68194252

E-Mail: buero.dreis-tiefenbach@ev-kirche-3einigkeit.de

Für weitere Auskünfte stehen gern zur Verfügung:

Presbyter Manfred Schröder

Tel.: 02738 - 1643 und

Pfarrer Bernd Munker

Tel.: 02738 - 4200



GEMEINDEBÜCHEREI NETPHEN

Lahnstraße 71 - Gemeindebüro Netphen
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Neue Bücher Frühjahr/Sommer 2023

Für Erwachsene ...

Bottini, Oliver: **Einmal noch sterben** * Kepler, Lars: **Spinnennetz** * Wickert, Ulrich: **Die Schatten von Paris** * Kutscher, Volker: **Transatlantik** * Ohlsson, Kristina: **Die Tote im Sturm - August Strindberg ermittelt** * Sandberg, Ellen: **Das Unrecht** * Link, Charlotte: **Einsame Nacht** * Grote, Paul: **Der Portwein-Erbe** * Ferber, Mattis: **Die Süsse des Todes** * Ruge, Sybille: **Davenport 160 x 90** * Jacobs, Anne: **Wiedersehen in der Tuchvilla** * Bernstein, Lilly: **Findelmädchen** * Holzer, Kerstin: **Monascella** * Huppertz, Nikola: **Schön wie die Acht** * Liljestrand, Jens: **Der Anfang von morgen** * Kordić, Martin: **Jahre mit Martha** * Kramlovsky, Beatrix: **Frau in den Wellen** * Kopetzky, Steffen: **Monschau** * Mercier, Pascal: **Das Gewicht der Worte** * Jähner, Harald: **Höhenrausch** * Zeh, Juli: **ZWISCHEN WELTEN** * Borrmann, Mechtild: **Feldpost** * Engel, Henrike: **Ein Leben für das Recht auf Liebe**

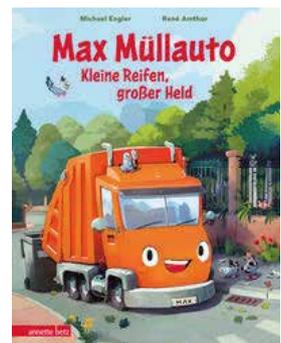
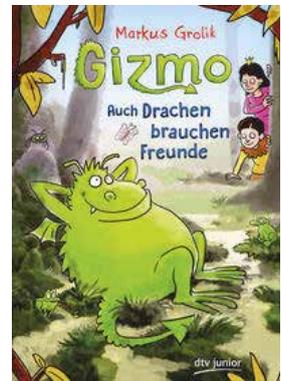


... und Kinder

Butschkow, Ralf: **Was ist denn das für eine Jahreszeit?** * Scheffler, Axel; Donaldson, Julia: **Die Rüpelbande** * Engler, Michael: **Max Müllauto - Kleine Reifen, großer Held** * Graf, Danielle; Seide, Katja: **Ab nach Hause, Luca!** * Gmehling, Will: **Pizzakatz** * Grimm, Sandra: **Lotta entdeckt die Welt** * Höck, Maria: **Hurra, wir feiern Ostern!** * Byrne, Richard:



Ich will Erster sein * Ramos, Mario: **Ich bin der Stärkste im ganzen Land** * Blanck, Ulf: **Falsche Vampire** * Liebers, Andrea: **Der Bienenbaum** * Drescher, Daniela: **Bertie Pom und das große Donnerwetter** * Engler, Michael: **Humboldt und Beaufort - der Sternschnuppenstein** * Kling, Marc-Uwe; Henn, Astrid: **Das Neinhorn und die Schlangeweile** * Bohlmann, Sabine; Ceccarelli, Simona: **Fantasie lässt dich fliegen** * Krämer, Fee; Renger, Nikolai: **Wann ist bald?** *



Eine vollständige Liste aller Neuerwerbungen finden Sie unter: <http://www.ev-kirche-netphen.de/einrichtungen/buecherei/>

Diakonie

Mut zur Hoffnung!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die Pandemie scheint zum größten Teil überstanden – nun der Krieg, die daraus entstehende Inflation und der allgegenwärtige Klimawandel. Die Weltlage bereitet den meisten Menschen Angst und Sorgen. Wie geht es weiter? Woher nehmen wir die Kraft, nicht den Mut zu verlieren?

„Mut zur Hoffnung“ – das Motto der Diakoniesammlung steht für die Arbeit der Diakonie.

Jeder von uns trägt sein Päckchen mit sich und wird von individuellen Problemen begleitet. Sei es der stressige Alltag, steigende Kosten, Krankheit oder die Angst vor der Zukunft. Nicht das Handtuch zu werfen und die Hoffnungslosigkeit siegen zu lassen, dabei hilft die Diakonie mit konkreten Projekten und Unterstützungen für Betroffene.

Da ist die arbeitslose Mutter, die schon unzählige Bewerbungen erfolglos abgeschickt hat. Sie hat die Hoffnung auf einen Job aufgegeben. In einem Trainingsprogramm der Diakonie wird sie nun bei der Jobsuche unterstützt und lernt, selbstbewusster aufzutreten.

Oder der ältere Mann, der sich seit Jahren um seine pflegebedürftige Ehefrau kümmert. Seinen Freunden erzählt er nicht von den dreckigen Windeln, den Tränen am Bett oder den Herausforderungen, die er jeden Tag meistern muss. Das Pflegeteam der Diakonie steht ihm bei der Pflege zur Seite und hilft auch mit aufmunternden Worten.

Dies sind nur zwei Beispiele, wie die Diakonie Mut zur Hoffnung macht.

Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine steigen die Energie- und Lebensmittelpreise. Vor allem Familien, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen verlieren in diesen Zeiten den Mut zur Hoffnung. Niemand in unserer Gesellschaft darf vergessen werden. Deshalb unterstützt die Diakonie mit der Sommersammlung gezielt Menschen, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind wie andere.

Jeweils 40 Prozent Ihrer Spende gehen an Projekte der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und an die Beratungsdienste der Diakonie in Südwestfalen, die übrigen 20 Prozent verbleiben in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort für eigene diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr Peter-Thomas Stuberg

*Superintendent des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und
Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes
im Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.*



Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN Kontoinhaber
Zahlungsempfänger Ev. Kirchenkreis Siegen-
IBAN DE15460500010002120251
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck Diakoniesammlung 2023/12
Kontoinhaber/Zahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	GIROCODE	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein			
IBAN DE15460500010002120251			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
Betrag: Euro, Cent		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Diakoniesammlung 2023/12			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			08
Datum	Unterschrift(en)		

Wir sind für Sie da!

Unsere gemeinsame Homepage und Anschrift

www.ev-kirche-3einigkeit.de

Lahnstraße 71, 57250 Netphen

Bankverbindung

Begünstigter	Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit
Verwendung	KG Dreieinigkeit MD 48134 Spende für...
IBAN	DE91 4605 0001 0047 0108 71
BIC	WELADED1SIE
	Sparkasse Siegen

Aktuelle Gemeindefinfos gewünscht?

Senden Sie uns eine E-Mail an:
gemeinde@ev-kirche-3einigkeit.de

In den Ferien sind die Gemeindebüros wie folgt besetzt

Montags	16:00 - 18:00 Uhr	Netphen
Mittwochs	10:00 - 12:00 Uhr	Dreis-Tiefenbach
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr	Deuz

Unsere Bürozeiten

Bezirk 1 – Dreis-Tiefenbach

Gemeindebüro

Adresse: Martin-Luther-Straße 7, 57250 Netphen
Telefon: 0271 - 68194252
E-Mail: kg-dreis-tiefenbach@kirche-siegen.de
Dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr
Mittwochs: 9:30 - 12:00 Uhr
Donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr

Katja Braach und Judith Müller

Pfarrer Thomas Weiß

Telefon: 0271 - 75553
E-Mail: pfr.weiss@ev-kirche-3einigkeit.de

Küster Harald Flender

Telefon: 0151 - 18620157
E-Mail: kuester-dt@ev-kirche-3einigkeit.de

Bezirk 2 – Netphen

Gemeindebüro

Adresse: Lahnstraße 71, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 6632
E-Mail: buero.netphen@ev-kirche-3einigkeit.de
friedhof@ev-kirche-3einigkeit.de
Montags: 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr (Friedhofsverwaltung)
Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr
Kristina Kreis und Dorothee Spies (Friedhofsverwaltung)

Pfarrer Bernd Münker

Telefon: 02738 - 4200
E-Mail: pfr.bernd-muenker@kk-siwi.de **NEU!**

Küsterin Miriam Waldrich

Telefon: 0152 - 57686046
E-Mail: miriam.waldrich@t-online.de

Bezirk 3 – Deuz

Gemeindebüro

Adresse: Beienbacher Weg 4, 57250 Netphen
Telefon: 02737 - 1389
Email: buero.deuz@ev-kirche-3einigkeit.de
Dienstags: 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:30 - 12:00 Uhr
Silvia Bosch und Tatjana Giehler

Küsterin Silvia Bosch

Telefon: 01578 - 9153551
E-Mail: sibo08@gmx.de

Küster und Prädikant Eckhard Krumm

Telefon: 0173 - 8934322
E-Mail: eckhard.krumm@gmx.de

Kontakte

Kindertagesstätten

Ev. KITA Pustebume
Haardstr. 61, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 8626

Ev. Familienzentrum Rabennest
Am Freibad 16, 57250 Netphen Deuz
Telefon: 02737 - 3147
Email: ev-kita-rabennest@kk-siwi.de **NEU!**

Ev. KITA Sonnenschein
Goethestr. 2, 57250 Netphen Dreis-Tiefenbach
Telefon: 0271 - 72711

Kirchlicher Pflegedienst

Marktplatz 2a, 57250 Netphen
Telefon: 02738 - 2440

Jugendreferenten

Lahnstr. 67, 57250 Netphen
Tabea Frank
Telefon: 0160 - 96273665
E-Mail: tabea.frank@kk-si.de
Thomas Gockele
Telefon: 0176 - 57634391 **NEU!**
E-Mail: thomas.gockele@kk-si.de

Immobilien, Liegenschaften und Vermietung

Gemeindehaus Netphen, Lahnstr. 67, 57250 Netphen
Nicole Schmallenbach
Montags: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwochs: 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 02738 - 303467 und 0178 - 6329442

Gottesdienste

Sa., 03.06.	18:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr.i.R. Dr. Saßmann	Abendmahl, luth. Liturgie
So., 04.06.	11:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Jubelkonfirmation
Trinitatis"	11:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Jubelkonfirmation
	9:30	Deuz	Pfr. Münker	Konfirmation Schule Am Sonnenhang
	11:00	Rudersdorf	Präd. Schenk	
So., 11.06.	9:30	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Abendmahl
	11:00	Dreis-Tiefenbach	Präd. Herrmann	Abendmahl
	11:00	Deuz	Pfr. Münker	Jubelkonfirmation
	18:00	Rudersdorf	Pfr. i.R. Kuhli	
So., 18.06.	11:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit
	9:30	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
	9:30	Deuz	Präd. Maiwald	
	11:00	Rudersdorf	Präd. Maiwald	Abendmahl
So., 25.06.	9:30	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Münker	Taufmöglichkeit, Sommerkirche
	11:00	Deuz	Pfr. Münker	Abendmahl, Sommerkirche
Sa., 01.07.	18:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr. Münker	Sommerkirche
So., 02.07.	11:00	Rudersdorf	Pfr. Münker	Sommerkirche
So., 09.07.	11:00	Dreis-Tiefenbach	Präd. Reichenau	Abendmahl, Sommerkirche
So., 16.07.	9:30	Afholderbach	Pfr. Münker	Waldgottesdienst, Sommerkirche, Taufmöglichkeit
So., 23.07.	9:30	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit, Sommerkirche
	11:00	Deuz	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit, Sommerkirche
So., 30.07.	9:30	Netphen, Martinikirche	Pfr. Weiß	Abendmahl, Sommerkirche
	11:00	Rudersdorf	Pfr. Weiß	Sommerkirche
Sa., 05.08.	18:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr. Weiß	
So., 06.08.	9:30	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
	11:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit
	9:30	Deuz	Präd. Maiwald	
	11:00	Rudersdorf	Präd. Maiwald	
Fr., 11.08.	17:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr. Münker + kath. Vertreter	Ökumen. Gottesdienst 100 Jahre Freiw. Feuerwehr Netphen
So., 13.08.	9:30	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Taufmöglichkeit
	11:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	SMS
	11:00	Deuz	Pfr. Münker	Taufmöglichkeit
	10:00	Rudersdorf	Präd. Krumm	RuKiFe
So., 20.08.	11:00	Netphen, Martinikirche	Pfr.i.R. Dr. Saßmann	Abendmahl
	9:30	Unglinghausen	Pfr.i.R. Land	
	9:30	Deuz	Pfr. Weiß	
	11:00	Rudersdorf	Pfr. Weiß	Abendmahl
So., 27.08.	11:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker + Pastor Knöppel	Allianzgottesdienst Open Air neben der Martinikirche
	9:30	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Münker	Abendmahl
	11:00	Deuz	Pfr. Lorschbach	Abendmahl
	18:00	Rudersdorf	Pfr.i.R. Dasbach	